



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2023



UNSERE THEMEN

- Neueröffnung Kindersecondhandshop „LüttePlünn“
- Moin Solveig Meyer-Odewald
- 120 obdachlose VIPs
- Mit dem Erbe Zukunft gestalten
- Erste Hilfe Kurse am Hund
- Unsere Tierhilfe
- Der DRK Hausnotruf

Moin Menschlichkeit,

Hilfe vor Ort und nach dem Maß der Not – nach diesem Leitgedanken des DRK wollen wir Menschen unterstützen, die unsere Hilfe benötigen. Dazu gehört oft genug auch einfach zuzuhören und da zu sein. In diesem Sinne feierte unsere Obdachlosenhilfe ein großes Fest für Bedürftige. Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens wurden 120 wohnungslose Menschen mitsamt ihren Hunden zu VIPs.

Apropos Hund, unser Kreisverband hat einen neuen Erste Hilfe Kurs am Hund ins Leben gerufen. Mehr dazu lesen Sie in diesem Newsletter. Weiterhin berichten wir Ihnen in dieser Ausgabe von unserer Tierhilfe, die den Vierbeinern der obdachlosen Menschen wichtige Hilfe und Versorgung zukommen lässt.

Bereits in den letzten Newslettern haben wir von unserem Kindersecondhandshop „LüttePlünn“ berichtet. Wir freuen uns sehr, dass wir nun einen neuen Standort gefunden und eine sehr schöne Neu-

eröffnung gefeiert haben. Der helle, offene Laden im Herzen von Hamburg-Dulsberg lädt zum Shoppen und Verweilen ein.

Dank des Engagements unserer vielen ehrenamtlichen Helfer:innen und der finanziellen Unterstützung von Spender:innen und Fördermitgliedern, können wir soziale Projekte vor Ort durchführen und auch in der kommenden Winterzeit dort Hilfe leisten wo sie gebraucht wird. Bei Ihnen allen möchten wir uns dafür ganz herzlich bedanken!

Wir wünschen Ihnen eine friedliche und besinnliche Zeit! Bleiben Sie zuversichtlich und genießen Sie die kommenden Advents- und Weihnachtswochen!

Ihr Team des DRK Kreisverband Hamburg-Nordost e. V.

Viele strahlende Kinderaugen – Eröffnungsfeier und neuer Standort unseres Kindersecondhandshops LüttePlünn

Gut erhaltenen Dingen ein zweites Leben schenken, nachhaltig handeln und zugleich Kinderherzen höherschlagen lassen; mit diesem Ziel betreiben wir unseren Secondhandshop für Kinder: LüttePlünn. Nun bekam unser Laden ein neues, noch schöneres Zuhause! Nachdem 40 Kisten gepackt, Regale ab- und wieder anmontiert und viele Kleidungsstücke und Spielsachen hin und her transportiert wurden, war der Umzug in den neuen Standort in der Dithmarscher Straße 47 geschafft. Am 30. September war es so weit – an einem Samstagmittag bei herrlichem Sonnenschein fand die Neueröffnung unseres Kindersecondhandshops LüttePlünn statt. Um 12 Uhr ging es los, es kamen Familien, Nachbar:innen, die örtliche Presse und natürlich auch Mitarbeitende und Helfende unseres Kreisverbandes. Es war ein schönes, buntes Fest mit einem echten Krankenwagen mit Blaulicht, Kinderspielen zum Mitmachen, Waffeln, Hot Dogs, Kuchen und Getränken für den kleinen Appetit. Wir waren überwältigt von der positiven Resonanz und den vielen Familien, die an unserem Eröffnungstag in den Laden kamen. Es gab teilweise eine Menschenschlange vor der Kasse und wir kamen mit dem Einsortieren neuer Ware kaum hinterher. Der neue Standort besticht durch eine großzügige und helle Verkaufsfläche, auf der sich unsere Kund:innen in aller Ruhe inspirieren lassen können. Einer Terrasse, auf der Kinderwagen trocken geparkt werden können und die bei schönem Wetter zum Verweilen einlädt. Aus den Erlösen wer-



Eröffnungsfeier unseres Kindersecondhandshops LüttePlünn in der Dithmarscher Straße 47

den soziale Projekte, wie zum Beispiel unsere Kleiderkammer, welche bedürftigen Familien einmal im Monat kostenlos Kinderkleidung zur Verfügung stellt, finanziert.

Die LüttePlünn-Öffnungszeiten sind: Dienstag bis Freitag 11-18 Uhr und Samstag 11-15 Uhr. Wir freuen uns auf viele neue Kund:innen, eine gute Gemeinschaft in der neuen Nachbarschaft und viele zufriedene Kinderaugen.

Moin Solveig Meyer-Odewald

Unsere Mitarbeitende Solveig ist waschechte Hamburgerin und gelernte Schneiderin. Zudem hat sie Bekleidungstechnik studiert, somit großartige Voraussetzungen unseren LüttePlünn Shop zu leiten. Sie selbst hatte 18 Jahre lang einen eigenen Kindersecondhandshop und weiß worauf es bei der Auswahl qualitativ hochwertiger Kleidung ankommt. Solveig drapiert Spielzeug und Bücher liebevoll und fachgerecht.

Nun ist unser Laden in eine neue Verkaufsfläche in Hamburg-Dulsberg umgezogen. „Im neuen, hellen Laden in der Dithmarscher Straße 47 gibt es mehr Verkaufsfläche und Lagerfläche, die wir schön gestalten, damit sich unsere Kund:innen wohlfühlen und in Ruhe stöbern können“, so Solveig Meyer-Odewald. Von Größe 50 bis 140 gibt es vom Babystrampler bis zum Schneeanzug alles, was das Mama- und Papaherz begehrt. „Die Ware - unsere Spenden - werden sorgfältig sortiert und geprüft, es kommt kein dreckiges oder kaputtes Stück in den Verkauf, auch jahreszeitlich schauen wir, was gerade gebraucht wird“, so Solveig. Mit den Einnahmen werden soziale Projekte unseres Kreisverbandes gefördert. Also ist jeder Kauf im Laden nicht nur nachhaltig, sondern auch eine gute Tat. „Wir hoffen, dass wir auch in den neuen Räumlichkeiten im Herzen von Dulsberg unsere Stammkundschaft empfangen können und neue Kund:innen aus der Nachbarschaft begrüßen dürfen“, ergänzt die begeisterte Chorsängerin.

Im Laden kann nur bargeldlos bezahlt werden, per Karte oder PayPal. Unser Verkaufsteam besteht neben Solveig aus mehreren ehrenamtlichen Helfer:innen. LüttePlünn lädt alle Menschen aus der Nachbarschaft und Umgebung zum Stöbern, Lesen, Spielen und Austauschen ein. Zudem bieten wir alle paar Wochen auch Mitmach-Tage mit besonderen Aktionen für Kinder an, wie zum Beispiel: Steine bemalen oder Laterne basteln.



Projektleiterin Solveig Meyer-Odewald

Solveigs Wunsch für den neuen Laden: „Ich möchte ein gutes Miteinander in der Nachbarschaft und einen Ort der Begegnung schaffen.“

Wollen Sie mehr über unseren Kindersecondhandshop erfahren, schauen Sie gerne auf unserer Webseite oder dem Instagram-Kanal @luellepluenn_secondhandshop vorbei.

120 Menschen von der Straße wurden zu VIPs

Seit 1998 versorgen die rund 40 Ehrenamtlichen unserer Obdachlosenhilfe an bis zu vier Tagen in der Woche zwischen 100 und 150 Bedürftige in der Hansestadt mit dem Nötigsten: Essen, heiße und kalte Getränke, Kleidung, Hygieneartikel und Schlafsäcke. Aber auch mit menschlicher Wärme durch Gespräche oder ein offenes Ohr unserer Ehrenamtlichen. Unter dem Motto „Moin Menschlichkeit“ werden über die alljährlich rund 190 Versorgungsfahrten mit dem Obdachlosenbus mehr als 23.000 obdach- und wohnungslose sowie bedürftige Mitbürger:innen erreicht.

Das 25-jährige Bestehen unseres Hilfsangebots wurde am 11. September, am Tag der Wohnungslosen, auf dem Jakobikirchhof in der Hamburger City mit einem Fest für die Gäste der Straße gewürdigt. Circa 120 wohnungslose Menschen waren unsere VIPs und erhielten neben kalten und heißen Getränken aus besonderem Anlass eine wetterfeste und gut gefüllte Brotdose sowie ein warmes Essen aus dem „Food Truck“ des DRK Kreisverbandes Hamburg Altona und Mitte e.V.. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom internationalen Harburger Jugendchor Gospel Train.

Der bundesweite Aktionstag am 11. September 2023 wurde für die Feier mit den Obdachlosen ganz bewusst gewählt, um auf die prekäre Lage in Hamburg mit einer deutlich steigenden Zahl an Bedürftigen ebenso hinzuweisen, wie auf die Tatsache, dass die Hansestadt mittlerweile 32.000 wohnungslose Menschen zählt und daher mit 1.659 Wohnungslosen pro 100.000 Einwohner deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 440 liegt.

Es war ein schönes Fest und ein wichtiger Anlass, um auf die Situation der bedürftigen Menschen aufmerksam zu machen. Danke an alle ehrenamtlichen Helfer:innen für diesen besonderen Abend! Unser Dank geht auch an alle Spender:innen und an alle Förder:innen. Die zu großen Teilen spendenfinanzierte DRK-Obdachlosenarbeit wäre ohne Un-



© DRK/Wolfgang Müller

Jubiläumsfeier unserer Obdachlosenhilfe

terstützung undenkbar. Damit wir unser regelmäßiges Angebot auch weiterhin aufrechterhalten können, sind wir auf Spenden und Sachmittelspenden angewiesen.

Sie können uns mit einer Geldspende helfen, damit Dinge wie z.B. warme Kleidung, Nahrungsmittel, Schlafsäcke oder heiße Getränke bezahlt werden können.

Spendenkonto:

IBAN: DE 68 2005 0550 1035 2183 10

BIC: HASPDEHHXXX

Stichwort: „Obdachlosenhilfe“

Wir sind für jede Unterstützung dankbar! Auch Sachspenden sind stets willkommen. Für den Winter benötigt unsere Obdachlosenhilfe dringend saubere und funktionsfähige Isomatten und Schlafsäcke. Diese können gerne während unserer Öffnungszeiten in der Steilshooper Straße 2, 22305 Hamburg abgegeben werden: Mo. - Do.: 08:00 - 16:30 Uhr Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Weitere Informationen über unsere vielfältigen Spendenmöglichkeiten erhalten Sie auf unserer Webseite: www.drk-hamburg-nordost.de



Einige der Gäste



Das ehrenamtliche Team der Obdachlosenhilfe



Suppe kam trotz milder Temperaturen gut an

© DRK/Wolfgang Müller (6x)



© Shutterstock/Monkey Business Images

Mit dem Erbe Zukunft gestalten

Die Testamentsspende ist eine beliebte Möglichkeit, das DRK auch über das eigene Leben hinaus zu unterstützen.

Es ist eine Frage, die viele beschäftigt – und sehr persönlich ist und meist gar nicht so leicht zu beantworten: Wer soll einmal bekommen, was ich mir in meinem Leben erarbeitet habe? Der Wunsch, seine Familie abzusichern, einem lieben Menschen gezielt zu helfen und mit dem eigenen Nachlass vielleicht auch etwas Gutes zu tun – all das lässt sich am besten in einem Testament regeln. Doch wie geht man dabei vor? Welche Regeln sind zu beachten? Und wo gibt es Hilfe?

Wer beizeiten sein Testament formuliert, sorgt vor und entscheidet selbst, was mit seiner Lebensleistung geschieht. Ist kein Testament vorhanden, wird der Nachlass den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend aufgeteilt. Sind keine gesetzlichen Erben vorhanden, erbt der Staat. Sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, ist nicht immer einfach. Doch ein Testament gibt die beruhigende Gewissheit, dass die persönlichen Wünsche, Ziele und Werte über das eigene Leben hinaus Bestand haben. Dabei ist es auch möglich, Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz zu bedenken und so wichtige Projekte, die einem am Herzen liegen, zu finanzieren. „Wer mit dem Gedanken spielt, sein Vermögen oder einen Teil davon gemeinnützig zu vererben, kann gerne unverbindlich Kontakt zu uns aufnehmen“, rät Kreisgeschäftsführer und Syndikusrechtsanwalt Oliver Weber, der beim DRK Kreisverband Hamburg-Nordost Ansprechpartner für Testamentsspenden ist. Wir helfen gerne, erste Fragen rund um eine solche Spende zu klären und auf Wunsch den Besuch bei einem Fachanwalt für Erbrecht vorzubereiten. Zudem wird gemeinsam in Ruhe überlegt, welche Möglichkeiten es gibt, das DRK zu bedenken.

Grundsätzlich kann das örtliche Rote Kreuz im Testament auf zwei Wegen berücksichtigt werden. Wird die Hilfsorganisation etwa als Erbe eingesetzt, gehen neben dem Vermögen auch alle Rechte und Pflichten, wie zum Beispiel Verbindlichkeiten oder Verträge, auf das DRK über. Mit einem Vermächtnis dagegen werden bestimmte Werte vermacht, zum Beispiel ein konkreter Geldbetrag, Schmuck oder eine Briefmarkensammlung, eine Immobilie oder auch Wertpapiere. Dem DRK helfen diese Mittel, vielfältige Projekte zu realisieren, zum Beispiel in der Senior:innenarbeit, der Obdachlosenhilfe oder der Jugendarbeit. „Uns ist wichtig zu betonen, dass hierbei auch kleinere Beträge Großes leisten können“, erklärt Oliver Weber. Meistens geht es den Ratsuchenden bei einer Testamentsspende darum, das Leben anderer zum Besseren zu wenden. Machen sie keine konkreten Vorgaben, setzt das DRK die Gelder grundsätzlich dort ein, wo sie zum Zeitpunkt des Erbfalls am dringendsten gebraucht werden. „Möchte jemand ein bestimmtes Projekt bedenken, so kann auch dieser Wunsch in einem vertrauensvollen und persönlichen Gespräch abgestimmt werden“, erläutert Oliver Weber. In jedem Fall erreicht die Hilfe zu 100 Prozent das Ziel: Weil das Rote Kreuz als gemeinnützig anerkannt ist, muss es weder Erbschafts- noch Schenkungssteuer bezahlen. Daher kommt jede testamentarische Zuwendung ungeschmälert der Arbeit des DRK für Menschen in Not zugute.

Für alle Fragen zu einer Testamentsspende bekommen Sie vertrauensvollen Rat und Hilfe in unserem Kreisverband über die Geschäftsführung. Telefonisch unter 040 47 06 56 oder per E-Mail: testament@drk-hamburg-nordost.de

Ich plane eine Testamentsspende – Wie gehe ich vor?

1. Machen Sie sich Gedanken, was Ihr letzter Wille ist. Möchten Sie ein bestimmtes Projekt bedenken? Was oder wieviel möchten Sie aus Ihrem Erblast vermachen?
2. Nehmen Sie unverbindlich Kontakt zum DRK auf und besprechen Sie Ihren Wunsch.
3. Bevor Sie eine Entscheidung treffen: Sprechen Sie mit Ihrer Familie oder guten Freunden und erzählen Sie ihnen von Ihrem Wunsch.

Für den Fellfreund, wenn es drauf ankommt – Unser Kreisverband startet Erste Hilfe Kurse am Hund

© DRK/KV Hamburg-Nordost



Bino und Monti, die Hunde der Kursleiterinnen, standen für Übungen bereit

© DRK/KV Hamburg-Nordost



Erste Hilfe Kurs am Hund – von der Theorie zur Praxis

Was ist überhaupt ein Notfall bei meiner Fellnase und wie sollte man dann reagieren? Wie wird ein Pfotenverband richtig angelegt, so dass er auch hält? Und, was machen Sie bei einer allergischen Reaktion auf einen Insektenstich? Ist eine eingerissene Krallen ein Notfall? Und ab welcher Temperatur hat ein Hund eigentlich Fieber?

Diese und viele weitere Fragen konnten die Teilnehmenden in unserem Erste Hilfe am Hund Kurs klären und wichtiges Fachwissen erlangen. Die Kursleiterinnen Jaclyn Borchmann (Erste Hilfe Ausbilderin) und Sara Güldenpfenig (Tierärzthelferin) erklärten anhand von Theorie und Praxis die Inhalte des Kurses.

Pfotenverbände und andere Anwendungsfälle wurden von den Teilnehmenden an den Hunden der Kursleiterinnen Bino und Monti geübt.

Die zwei Hunde ließen alles geduldig über sich ergehen, so konnten die Hundehalter:innen direkt die Theorie in die Praxis umsetzen. Die Teilnehmenden lernten zudem Grundlagen der Hundepflege und was in eine Hundepothek gehört. Selbstverständlich konnten die Kursbesucher:innen auch individuelle Fragen stellen. Unser neuer Erste Hilfe Kurs am Hund eignet sich auch optimal für Ersthundebesitzer:innen.

Wollen auch Sie vorbereitet sein, wenn Ihrer Fellnase etwas zustößt? Dann melden Sie sich gerne für einen unserer Kurse an.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten erhalten Sie auf der Webseite:
www.erste-hilfe-hamburg.org

Kennen Sie eigentlich unsere Tierhilfe?

Die vierbeinigen Begleiter der Obdachlosen sind oft genug der einzige wahre Freund, der noch geblieben ist. Für diese Tiere gibt es oft keine Hilfe in Form von Nahrung oder medizinischer Versorgung, weil sich wohnungslose Menschen diese Ausgaben nicht leisten können. Seit November 2007 kommt einmal im Monat die Tierärztin Karen Voelkel zur Ausgabe unserer Obdachlosenhilfe hinzu und versorgt die Tiere.

Die Versorgung bedeutet Ausgabe von Tiernahrung durch unsere Helfenden und eine Sprechstunde durch die Tierärztin. Es werden alle ambulanten Behandlungen vorgenommen, die vor Ort im öffentlichen Raum möglich sind. Die Versorgung der Tiere wird gerne angenommen und kommt nicht nur den Tieren und ihren Besitzer:innen zugute. Durch Impfungen wird zum Beispiel das Risiko verringert, dass sich jemand an Ausscheidungen der Tiere



© DRK e.V.

Ein Hund, der mit seinem Besitzer auf der Straße lebt

mit Infektionskrankheiten infiziert, weitere Übertragungen von Krankheiten können somit gestoppt werden.

Hier finden Sie weitere Informationen zu unserer Obdachlosen- und Tierhilfe:
www.drk-obdachlosenhilfe.de

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.

IBAN

DE68200505501035218310

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HASPDEHHXXX



Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

N L 0 3 / 2 0 2 3

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

DRK KV Hamburg-Nordost e.V.

Bankverbindung des Empfängers:

DE68200505501035218310

HASPDEHHXXX

EUR

SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

Unser Hausnotruf – Hilfe auf Knopfdruck

Unser Hausnotruf bietet Senior:innen oder Menschen mit erhöhten Gesundheitsrisiken die Möglichkeit sicher und selbstbestimmt in Ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Der bewährte DRK-Hausnotruf bietet Ihnen 24 Stunden 7 Tage in der Woche – Hilfe im Notfall an. Ein Knopfdruck genügt und in we-

nigen Augenblicken erhalten Sie fachkundige Unterstützung. So können Sie ihren Alltag unbeschwert genießen, ohne sich um Ihre Sicherheit zu sorgen.

Wir beraten Sie gerne unter: 040 6570042 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-hamburg-nordost.de.

Meine Empfehlung zu Weihnachten: Sicherheit und Selbstständigkeit mit dem DRK-Hausnotruf.

Bunter, sicherer, unbeschwerter

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.

95,50€ Sparen!

Jetzt bis zum 15.02.2024 anmelden und den ersten Monat gratis sichern.*

* bei Nutzung eines DRK Standardvertrags

© DRK e.V.

Unsere Geschäftsstelle & Service

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.
Steilshooper Str. 2
22305 Hamburg

Tel.: 040 470656 Zentrale
Tel.: 040 6570041 Erste Hilfe
Tel.: 040 6570042 Hausnotruf
Fax: 040 473182
E-Mail: info@drk-hamburg-nordost.de
www.drk-hamburg-nordost.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 08:00 - 16:30 Uhr und Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Impressum

DRK KV Hamburg-Nordost e.V.

Redaktion:
Joana Loidl

Vi.S.d.P.:
Oliver Weber

Herausgeber:
DRK KV Hamburg-Nordost e.V.
Steilshooper Straße 2/22305 Hamburg

Auflage:
9.000